



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL
Sicherheit Flugbetrieb / Fachstelle Flugbetrieb



05.11.2016 / Urs Buergi



NCO – Betriebsvorschrift für Nicht Gewerblichen Betrieb





NCO – Anhang VII (Gliederung)

- GEN - General Requirements
- OP - Operational Procedures
- POL - Aircraft Performance and Operating Limitations
- IDE.A - Aeroplanes
 - IDE.H - Helicopters
 - IDE.S - Sailplanes
 - IDE.B - Ballons



NCO – Betriebsvorschrift für Nicht Gewerblichen Betrieb

- Verordnung 965/2012 beinhaltet Bestimmungen zum Flugbetrieb von Flugzeugen und Hubschraubern.
- Anwendbarkeit für Ballone und Segelflugzeuge wird bis zur Erstellung entsprechender Vorschriften ausgesetzt
- Anhang VII der Verordnung 965/2012: Teil-NCO, rechtskräftig seit 25. August 2016 in 32 Staaten
- NCO = Andere als technisch komplizierte
- motorgetriebene Luftfahrzeuge (OT-CMPA) im nichtgewerblichen Bereich



Betroffene Luftfahrzeugkategorien:

Flugzeuge*

- maximal 5700 kg MTOM
- zertifiziert für maximal 19 Passagiere
- zertifiziert für nicht mehr als eine/n Piloten/in
- ohne Turbojet-Antrieb

Helikopter

- maximal 3175 kg MTOM
- zertifiziert für maximal 9 Passagiere
- zertifiziert für nicht mehr als eine/n Piloten/in

* Ausnahme: Zweitmotorige Turboprop < 5,7 Tonnen MTOM



Nicht in der EU registrierte LFZ?

Betroffen sind auch nicht in der EU registrierte Luftfahrzeuge, welche:

- in Europa stationiert sind
- deren Flugbetrieb in Europa stattfindet



Wesentliche Aenderungen:

- Der Pilot in Command (PIC) ist verantwortlich*, anhand der eingebauten Instrumente und der Musterzulassung zu bestimmen, welche Flüge mit dem Luftfahrzeug möglich sind (IFR/VFR, Tag/Nacht). Die Verordnung über die Rechte und Pflichten des Kommandanten eines Luftfahrzeuges (SR748.225.1) werden durch NCO.GEN.105 übersteuert.
- Das Dokument «Zulassungsbereich des Luftfahrzeugs» entfällt
- Die MEL muss nicht mehr bewilligt, sondern nur noch dem BAZL zugestellt werden
- In Sichtweite des Flugplatzes muss nicht mehr für 30 Minuten, sondern für zehn Minuten auf Reihöhe Treibstoff vorhanden sein



Wesentliche Aenderungen:

- Es liegt in der Verantwortung des PIC zu beurteilen, ob Sauerstoff auf einem Flug benötigt wird. Falls der PIC nicht beurteilen kann, wie ein Sauerstoffmangel alle Insassen beeinflussen könnte, ist Sauerstoff erforderlich nach 30 Minuten über 10'000 ft und fortwährend über 13'000 ft.
- IFR-Fliegen wird mit zahlreichen Schweizer GA-Luftfahrzeugen möglich sein, welche auf Grund der ehemals gültigen TM 02.050-10, bzw. auf Grund des Anhangs «Scope of Utilisation» auf VFR-Beschränkt waren
- Luftfahrzeuge mit höchstens sechs Sitzplätzen können mit einem «Personal Locator Beacon» (PLB) die Anforderung des ELT erfüllen. Das Gerät muss in jedem Fall gleichzeitig auf 121,5 Mhz und 406 MHz senden können



Wesentliche Aenderungen:

- VFR
NCO.IDE.A.120/190/195
- IFR
NCO.IDE.A.125/190/195
- Nachtflug
NCO.IDE.A.115



Wesentliche Aenderungen:

Wichtig:

Lesen Sie das Guidance-Material auf

www.bazl.admin.ch/nco



Kommunikation


Bundesverwaltung > UVEK > BAZL

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL

Jobs Kontakt Sitemap DE FR IT EN

Gut zu wissen Sicherheit Politik Medien Das BAZL Für Fachleute EASA



Implementation of EASA Part-NCO in Switzerland


Seit dem **25. August 2016** gilt in der Schweiz EASA-Part-NCO (EU-Direktive 965/2015) für **Piloten und Pilotinnen sowie Flugzeughalter/innen von nicht-komplex motorangetriebenen Luftfahrzeugen**. Detailliertere Informationen [hier](#).

Sicherheitsbericht 2015 **Implementation of EASA Part-NCO in Switzerland** Wo darf ich meine Drohne fliegen? Luftfahrtpolitischer Bericht

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) ist für die Luftfahrtentwicklung und die Aufsicht über die zivile Luftfahrt in der Schweiz zuständig. Das BAZL gehört zum Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) und ist dafür verantwortlich, dass die Zivilluftfahrt in der Schweiz ein hohes Sicherheitsniveau aufweist und eine nachhaltige Entwicklung verfolgt.

Medienmitteilungen Alle


- 27.09.2016
Anpassung des SIL-Objektblattes für den Flughafen Zürich aufgelegt
- 13.09.2016
Flughafen Genf: BAZL bewilligt Nachtflüge zur Kalibrierung des VDF-Systems
- 31.08.2016
Bundesrat verabschiedet Botschaft zur Teilrevision des Luftfahrtgesetzes
- 31.08.2016
Flugplatz Dübendorf: Bund passt Planungen für den Innovationspark



Stay Safe
1,845 Likes


Like Page Share

Themen




Fluggastrechte

Wer von einem Schweizer Flughafen abfliegt oder wer mit einer Schweizer und EU




Meldung von Ereignissen in der Luftfahrt

Gemäss EU-Verordnung 376/2014 sind auch in der



Technik-News Luftfahrzeuge

Neu sind im Portal für Fachleute technische News, wie zum Beispiel Änderungen von EASA-



Portal für Fachleute

Neben den allgemeinen Informationen betreibt das BAZL auch ein Portal für Fachleute.



Kommunikation

FOCA GM/INFO

Guidance Material / INFORMATION

EASA Part-NCO: Veränderung für Pilot/innen und Luftfahrzeughalter/innen

Dieses «Guidance Material / Information» gibt Auskunft über die Auswirkungen von EASA Part-NCO für Piloten, die nichtgewerblich und mit nicht komplexen Luftfahrzeugen operieren.



Scope	Anleitungsmaterial zur Erfüllung der EASA Air Operations Part-NCO in der Schweiz
Who is concerned	NCO-operators
Valid from	25.08.2016
Purpose	Anleitung / Information
Document Reference	57-02
Registration No	BAZL / 033.1-00001/00017/00013
Prepared by	SBFL / SBFF
Released by	SB AFS 11.08.2016
Distribution	Internal/External

CP



Kommunikation

AERO-CLUB 

PART-NCO ist nun auch in der Schweiz gültig

EASA Part-NCO Veränderungen für Piloten und Luftfahrzeughalter

Seit dem 25. August 2016 gilt in der Schweiz EASA Part-NCO für Piloten und Flugzeughalter. NCO steht für nicht-gewerblichen Betrieb von nicht-komplexen Luftfahrzeugen. Von den Veränderungen betroffen sind alle Pilotinnen und Piloten sowie Luftfahrzeughalterinnen und Luftfahrzeughalter, die folgende Kriterien erfüllen:

Flugzeuge*

- maximal 5700 kg MTOM
- zertifiziert für maximal 19 Passagiere
- zertifiziert für nicht mehr als eine/n Piloten/in
- ohne Turbojet-Antrieb

Helikopter

- maximal 3175 kg MTOM
- zertifiziert für maximal 9 Passagiere
- zertifiziert für nicht mehr als eine/n Piloten/in

Was bedeutet NCO für die Betroffenen?

Gemäss der Devise «simpler – lighter – better» ist EASA Part-NCO gemäss BAZL mit einigen Vereinfachungen und Erleichterungen für Piloten verbunden. So haben sich diverse Vorschriften im Detail geändert, beispielsweise bezüglich der Flugvorbereitung, bei der erforderlichen Ausrüstung, im Zusammenhang mit Sauerstoff, beim mitzuführenden Treibstoffvorrat und vielem mehr. Explizit in den Vorschriften erwähnt ist die Option, dass Karten in digitaler Form vorliegen können. Neben anderen Neuerungen ist der «Pilot in Command» (PIC) nun dafür verantwortlich, anhand der eingebauten Instrumente und der Musterzulassung zu bestimmen, welche Flüge mit dem Luftfahrzeug möglich sind (IFR/VFR, Tag/Nacht). Mit der Einführung des Part-NCO ändert sich auch die Philosophie der bisherigen Ausrüstungsvoraussetzungen für die jeweilige Flugoperation (VFR, VFR Nacht, IFR). Der bis anhin vom BAZL ausgesetzte Zulassungsbereich des Luftfahrzeuges (Scope of Utilization of the Aircraft) wird durch die neue Rechtsgrundlage für die vom Part-NCO betroffenen Luftfahrzeuge übersteuert.

Es ist unumgänglich, sich mit den gültigen EASA-Regulativen vertraut zu machen. Alle Informationen zu den Veränderungen im Detail unter: www.bazl.admin.ch/nco

* Obwohl leichte (maximal 5700 kg MTOM) zweimotorige Turboprop-Flugzeuge unter die EU-Definition komplexer Luftfahrzeuge fallen, wurde für diese auf EU-Ebene eine Ausnahmevorschrift für den nicht-gewerblichen Betrieb vereinbart. Sie werden gemäss Part-NCO betrieben.



FLIEGEN | in der Schweiz und in der EU
inkl. Luxemburg, Portugal und Irland

Am 25. August 2016 tritt EASA Part-NCO in Kraft

Bundesamt für Zivilluftfahrt

NCO – Veränderungen für Pilot/innen und Luftfahrzeughalter/innen

Als Ersatz zu den Veränderungen für Pilot/innen und Luftfahrzeughalter/innen fallen Sie www.bazl.admin.ch/nco

 **Confédération suisse / Confederazione Svizzera / Confederaziun Svizra** | **Confédération suisse / Confederazione Svizzera / Confederaziun Svizra**

 **Commissione Svizzera per l'Aviazione Civile / Schweizerische Eidgenossenschaft / Confœderaziun Svizra**

→ Zollverkehr bei Auslandsflügen – Präzisierung

In der letzten Ausgabe der AeroRevue (Nr. 7/8 2016) steht im Beitrag «Zollverkehr bei Auslandsflügen – wichtige Informationen» auf Seite 35 geschrieben: «Ob im Ausland gelandet wird oder nicht, ist luft- und zollrechtlich irrelevant; das Überfliegen der Grenze gilt als Auslandsflug.» Präzisierend teilt die Oberzolldirektion dazu mit: «Für Flugzeuge, welche von einem inländischen Flugplatz gestartet sind und ohne Landung im Zollausland wieder an den Ausgangsort oder an einen anderen inländischen Flugplatz zurückkehren, wird gemäss Art. 143 Zollverordnung vom 11. November 2006 (ZV; SR 631.01), keine Zollanmeldung verlangt.»



Kontakte

Bundesverwaltung > UVEK > BAZL

Jobs Kontakt Sitemap DE FR IT EN

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL

Gut zu wissen Sicherheit Politik Medien Das BAZL Für Fachleute EASA

Startseite > Für Fachleute > Flugverkehr > Flugoperationen > Flugbetrieb Flugzeuge und andere Luftfahrzeuge > Nicht-komplexe Flugzeuge > Nicht-gewerbmässiger Flugbetrieb


← Flugbetrieb Flugzeuge und andere Luftfahrzeuge

Nicht-komplexe Flugzeuge

Gewerbmässiger Flugbetrieb

Nicht-gewerbmässiger Flugbetrieb

Einführung von EASA Part-NCO in der Schweiz



Seit dem 25. August 2016 gilt in der Schweiz EASA-Part-NCO (EU-Direktive 965/2015) für **Piloten und Pilotinnen** sowie **Flugzeughalter/innen** von **nicht-komplex motorangetriebenen Luftfahrzeugen**. Dies gilt für alle, deren Hauptgeschäftssitz oder Niederlassung sich in der Schweiz oder in einem der EASA Mitgliedstaaten befindet. Um den geltenden Bestimmungen Folge leisten zu können, muss jeder Betreiber den Richtlinien (Part/Annex) mit den betroffenen Subparts und den entsprechenden Acceptable Means of Compliance (AMC), der Certification Specification (CS) und dem Guidance Material (GM) entsprechen:

EASA Air Operations

- Annex VII Part-NCO im Ganzen
- Annex V Part-SPA, wenn eine spezifische Betriebsbewilligung vorliegt oder vorgeschrieben ist

EASA Part Air Crew im Annex, wo zutreffend

Kontakt

Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL

Sektion Flugschulen und Leichtaviatik

Tel: +41 58 465 82 10
Fax: +41 58 465 80 53

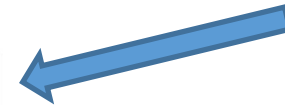
✉ sbfi@bazl.admin.ch

Sektion Flugbetrieb Helikopter

Tel: +41 58 464 62 93
Fax: +41 58 465 80 32

✉ heli@bazl.admin.ch

🖨 Kontaktinformationen drucken





Fragen?